

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 23 (2010)
Heft: [9]: Linie, Kreis, Punkt : Lichtformen aus Safenwil

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**4 ARCHITEKTUR
UNTER EINEM HUT**

Das neue Haus des Lichtunternehmens.

8 GESCHICHTE

DIE NEONRÖHRE WIRD SALONFÄHIG

Vom Bastelkeller zum Erfolg mit der FL-Lampe.

16 DESIGN

UM DIE ECKE DENKEN

Vom Entwurf bis zur Auslieferung einer Leuchte.

20 AUSSTELLEN

LAMPENFIEBER

Zu Besuch an der Lichtmesse in Frankfurt am Main.

22 PORTRÄT

KERZENSCHEN UND LICHTKNÖPFCHEN

Zu Tisch mit Heinrich und Andreas Richner.

UND AUSSERDEM

Der Fotograf. Cédric Widmer und seine Assistentin Luly Gonzalez waren bei Ribag in Safenwil und stellten das Haus, die Leuchten und die Menschen ins beste Licht.

Editorial IM LICHTHAUS VON SAFENWIL

Für 600 Millionen Franken kaufen Herr und Frau Schweizer jährlich Leuchten und Lampen. Nebst drei grossen, tragen viele kleine und mittlere Betriebe den Schweizer Leuchtenmarkt. Einer von ihnen ist die Firma Ribag, von der das vorliegende Heft berichtet. Der Leuchtenbauer aus Safenwil ist ein typischer Vertreter der Schweizer Industriekultur der KMU: Er entwickelt prägnante Produkte in einer Nische, sucht Zulieferanten für die Bauteile, fügt diese zusammen und verkauft und spediert sie in die Welt.

Vor 15 Jahren begründete ein mit Gas gefüllter Glasstab den Erfolg der Firma: Mit einer Technik, die das Flimmern der FL-Lampe ausschaltet, und minimalem Design machte Heinrich Richner die Leuchtstoffröhre salonfähig. Da Licht mehr können muss als erhellen, verwandelt Ribag es in Leuchten, die es absorbieren, richten, dämpfen, lenken oder streuen. Leuchten gehen wie jeder Gegenstand mit der Zeit und ihren Moden – wie sich die Aargauer mit den Jahren verändert haben, lesen Sie auf Seite 8.

Auch das Firmenbild hat sich in den Jahren verändert und ist heute mit dem Produktionsgebäude vereint. Weil der alte Standort in Muhen der wachsenden Firma nicht mehr genügte, arbeiten die 35 Angestellten jetzt in einem Beton-Glashaus zwischen Bahnlinie und Autobahn in Safenwil. Eine Architekturkritik zum Lichthaus schreibt Roderick Hönig auf Seite 4.

Ein Showroom fehlt im neuen Haus. Die Besucher lernen das Sortiment auf einem Rundgang durch die Firma kennen. In den Treppenhäusern sind Stableuchten arrangiert, über den Tischen der Kantine schweben Pendelleuchten, und über der Reception wechseln drei Anbauleuchten ihren Farbton. Wir nehmen Sie mit auf eine Runde durch das Haus. Auf Seite 16 verfolgen wir eine Leuchte von der ersten Skizze am Pult des Designers bis in die Montagehalle. Und weil hinter all dem Leuchten immer Menschen stecken, hat der Lausanner Fotograf Cédric Widmer sie auf den Seiten 12 bis 15 gross ins Licht gestellt. *Lilia Glanzmann*

IMPRESSUM Hochparterre AG, Ausstellungsstrasse 25, CH-8005 Zürich, Telefon 044 444 28 88, Fax 044 444 28 89, www.hochparterre.ch

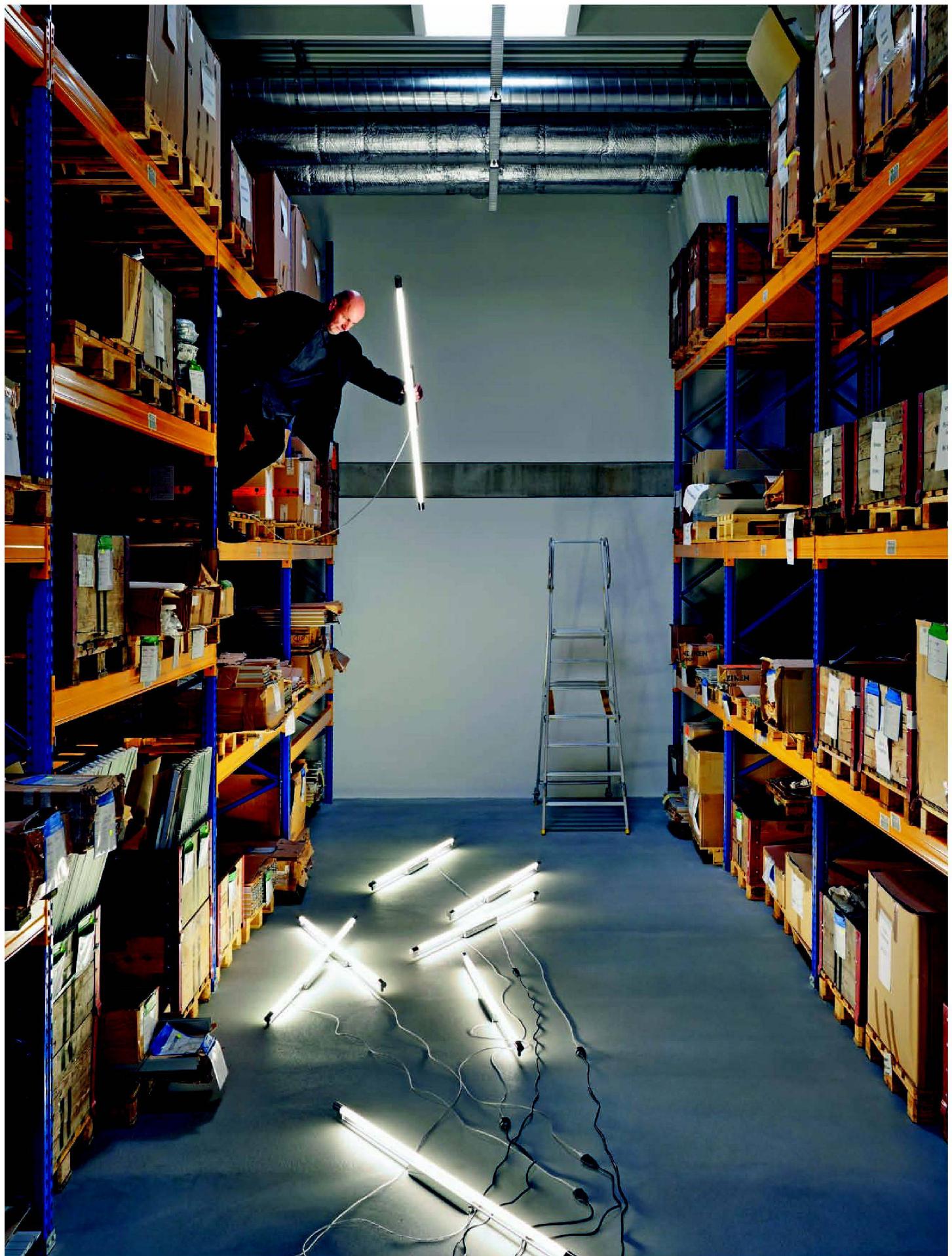
Konzept und Redaktion: Lilia Glanzmann LG

Gestaltung: Susanne Burri; Gestaltungskonzept: superbüro Barbara Ehrbar; Produktion: Sue Lüthi SL; Korrektorat: Marion Elmer, Zürich; Litho und Druck: Mattenbach, Winterthur; Verlag: Susanne von Arx.

Herausgeber: Verlag Hochparterre in Zusammenarbeit mit Ribag AG Safenwil.

Bestellen: www.hochparterre.ch, CHF 10.–

Foto Titelblatt: Cédric Widmer



^Trapez-Designer Erwin Egli: «Mit dieser Leuchte ist auch die Firma Ribag geboren – und eine reduzierte Formensprache mit hoher Funktionalität.»